

Historienkino der fesselndsten Sorte

Wien, 1889-1897: Nach dem Tod ihres Onkels leitet Sophie das Kaffeehaus Prinzess mit großem Erfolg, wenn auch mit einigen Schwierigkeiten. Sie erweitert das Angebot und setzt neue Ideen um, zum Beispiel eine spektakuläre Schaufensterdekoration. Das Café wird zum Treffpunkt der Wiener Kulturohème. Lediglich Toni Schleiderer, ehemaliger Chefkonditor, nach dem Tod von Sophies Onkel Mitgeschäftsführer des Kaffeehauses, legt der jungen Frau immer wieder Steine im Weg. Doch Sophie ist es gewohnt zu kämpfen. Aufgeben kommt für sie nicht infrage. Dabei schätzt Sophie ihren "Kompagnon" sehr. Sie weiß um seine geschäftlichen Fähigkeiten. Doch all ihre Versuche, sich mit Schleiderer gützustellen, scheitern. Sophie muss andere Wege suchen, und findet diese auch.

Privat ist Sophie in großer Sorge um ihre Schwester Milli. Die zieht sich stark zurück, spricht kaum und verletzt sich selbst. Sophie leidet mit ihr, will ihr helfen, indem sie sie zu einer "Redekur" bei Dr. Freud schickt. Der scheint Millis letzte Hoffnung zu sein. Ohne die Hilfe des Arztes droht schon bald eine Katastrophe. Sophie ahnt das. Und setzt alles auf Millis Glück. Sophies Gedanken sind auch woanders: Ein Saboteur gefährdet das Kaffeehaus. Derweil ist Sophies große Liebe Richard sehr unglücklich in seiner Standesehe mit Amalie. Und sucht verzweifelt nach einer Möglichkeit, Sophie wieder nahe zu kommen. Doch wird ihnen eine Zukunft zu zweit vergönnt sein? Werden Sophie und Richard irgendwann endlich ihre Liebe öffentlich leben können?

Literatur als Verführung für alle Sinne - im Bücherregal gibt es mit Marie Lacrosse' Romanen nichts Vergleichbares. Diese bedeuten Unterhaltung vom Feinsten, lassen einen die Welt um sich herum vollkommen vergessen. "Das Kaffeehaus - Geheime Wünsche" gehört zu den Büchern, die man in seinem Leben mindestens einmal gelesen haben muss, wenn nicht sogar zum Grandiosesten gehört, was in den letzten Jahren erschienen ist. Gleich ab der ersten Seite ist man mittendrin im Geschehen, fühlt mit den Protagonisten mit und hofft und bangt auf ein Happy End. Unbedingt mehr solch berührende, spannende, mitreißende Lektüreerlebnisse aus Lacrosse' Feder! Die Schriftstellerin beherrscht die Erzählkunst auf höchstem Niveau, ist eine Meisterin, die ihresgleichen sucht.

Mit ihrer "Das Weingut"-Saga hat sich Marie Lacrosse geradewegs in die Top-Elite der deutschen Historienladys geschrieben. Ihr Können übertrifft das ihrer meisten Autorenkolleg(inn)en. Einfach nur absolut grandios! Die Reihe um Komtess Sophie von Werdenfels und das Kaffeehaus Prinzess hat ebensolche Bestsellerqualitäten. Band drei, "Geheime Wünsche", ist Pflicht für jeden Leser historischer Romane. Hier unternimmt man eine besonders fesselnde Reise in vergangene Zeiten, von der man sich ganz berauscht fühlt. Zwischen zwei Buchdeckeln steckt ein Historienschröcker par excellence. Definitiv nicht zu toppen!

Susann Fleischer 13.12.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info